

## **Am Anfang war das Schaf. Weinbergbaden, die Achtzehnte.**

### **Projekt-Startschuss 25. Februar 2023**

Eigentlich war Blutregen, Saharastaub aus Nordafrika angekündigt, statt dessen gab es einen Mix aus Hagel, Schnee, Wind, Sonne und grimmiger Kälte beim Startschuss des 18. Projekts „Erlebnis Weinberg“ in Frickenhausen.

Walter Moßner, Gründungs- und Projektinitiator, sucht jedes Jahr einen fränkischen Winzer, der interessierten Weinliebhabern zeigt was ein Winzer das Jahr über macht und vor allem wie. Der Gewinn eines Ideenwettbewerbs des Fränkischen Weinbauverbands war die Initialzündung für die Gründung des Projekts. Wie geht Wein? Wer das schon immer wissen wollte, dem wird theoretisches und praktisches Wissen vermittelt.

Die etwas andere Interpretation des Projekts „Erlebnis Weinberg“ heißt Weinbergbaden. Ähnlich dem Waldbaden ist Weinbergbaden Balsam für gestresste Menschen. Bei der Arbeit im Weinberg kommt man zur Ruhe, grübelt nicht und nimmt die Natur mit allen Sinnen wahr. Die Vegetation im Lauf der Jahreszeiten zu erleben, baut außerdem das Stresshormon Cortisol ab und stärkt das Immunsystem.

Zurück nach Frickenhausen. Nach der Begrüßung durch Reiner Laudensbach vom Bio-Weingut Laudens Bach und dem Projektinitiator Walter Moßner, stellten sich die Teilnehmer sowie die Frickenhäuser Weinprinzessin vor.

Die 20 Weinnovizen erlebten danach unter fachkundiger Anleitung einen Alltag im Weinberg, denn auch bei solchen Wetterkapriolen muss der Winzer zur Arbeit, umsonst heißt es nicht „der Weinberg will jeden Tag seinen Herrn sehen“. Angesagt war an diesem Tag Rebschnitt, Ausschneiden und Niederziehen. Als reine Handarbeit kommt die wilde Form der Rebe in einen kultivierten Rahmen. Ungeschnittene Stöcke wachsen unkontrolliert, verwildern und bringen nur kleine Trauben mit geringer Qualität hervor.

Für die meisten Teilnehmer war dies der erste Tag aktiv im Weinberg, die erste Begegnung mit der Thematik und der Erkenntnis, Wein kommt nicht aus dem Supermarkt. Ausgefroren ging es dann in die Vinothek des Weinguts zu Speis und Trank in geselliger Runde. Im Mai treffen sich dann die Winzerpraktikanten unter der Führung der Betriebsleiterin Stefanie Fröhlich zur Triebkorrektur mit dem Ausbrechen der Reben.

**Wer noch mitwinzern möchte und sich einen Teilnehmerplatz sichern will, meldet sich unter [waltermossner12@gmail.com](mailto:waltermossner12@gmail.com) oder telefonisch unter 0172/1380065.**

Zum Schluss wurde dann noch das Geheimnis des Schafbocks „Laudens Bach“, des alten Frickenhäuser Fabelwesens, das in Herbstnächten Trauben naschend und Dudelsack spielend durch die Weinberge streift, gelüftet.